

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

08.11.2017

Geschäftszeichen:

I 51-1.9.1-28/16

Zulassungsnummer:

Z-9.1-822

Geltungsdauer

vom: **8. November 2017**

bis: **20. Februar 2018**

Antragsteller:

EJOT Baubefestigungen GmbH

In der Stockwiese 35

57334 Bad Laasphe

Zulassungsgegenstand:

**Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung
von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart**

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst elf Seiten und 19 Anlagen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-9.1-822 vom 5. Mai 2015. Der Gegenstand ist erstmals am 20. Februar 2013 allgemein
bauaufsichtlich zugelassen worden.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bestehen aus einer Teilgewindeschraube mit einem Gewindeaußendurchmesser $d = 6$ mm und einem Halteteller mit einem Durchmesser von 60 mm aus Kunststoff. Schraubdübel ejotherm STR H A2 und STR H E werden aus nichtrostendem Stahl sowie Schraubdübel ejotherm STR H aus verzinktem Kohlenstoffstahl hergestellt. Sie dienen zum Anschluss von Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) mit verschiedenen Dämmplattentypen auf Außenwänden in Holzbauart.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Die Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H dürfen als Verbindungsmittel für die Befestigung von allgemein bauaufsichtlich zugelassenen WDVS, die zusätzlich mit dem Untergrund verklebt sind, auf Außenwänden in Holzbauart aus den folgenden Holzbaustoffen aus den Holzarten Fichte, Kiefer oder Tanne verwendet werden:

- Vollholz aus Nadelholz mindestens der Sortierklasse S 10 bzw. der Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 14081-1¹ in Verbindung mit DIN 20000-5²,
- Brettschichtholz nach DIN EN 14080³ in Verbindung mit DIN 20000-3⁴,
- Balkenschichtholz nach DIN EN 14080 in Verbindung mit DIN 20000-3 oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung. Die zu verklebenden Lamellen (Bohlen oder Kanthölzer) müssen aus Vollholz (Nadelholz) mindestens der Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 14081-1 bzw. DIN EN 338⁵ sein.
- Brettsperrholz nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder europäischer technischer Zulassung/ Bewertung. Die Lagen, in die Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H einbinden, müssen aus Vollholz (Nadelholz) mindestens der Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 14081-1 sein. Die Breite der Fugen in den Lagen des Brettsperrholzes darf maximal 3,5 mm betragen.

Schraubdübel ejotherm STR H dürfen nur zum Anschluss von WDVS verwendet werden, in denen Dämmstoffe aus Holzfasern verwendet werden.

Die Schraubdübel dürfen auch für den Anschluss von WDVS an Holzbauteile aus den Holzarten Fichte, Kiefer oder Tanne nach allgemeinen bauaufsichtlichen oder europäischen technischen Zulassungen/ Bewertungen verwendet werden, wenn nach der jeweiligen für das Holzbauteil erteilten Zulassung/ Bewertung der Anschluss von selbstbohrenden Schrauben als Verbindungsmittel zulässig ist.

Zusätzlich dürfen die Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung von WDVS auf folgenden äußeren Beplankungen von Außenwänden in Holzbauart verwendet werden:

- OSB-Platten (Oriented Strand Board) des Typs OSB/3 und OSB/4 nach DIN EN 13986⁶ (DIN EN 300⁷) und DIN 20000-1⁸ oder OSB-Platten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung; Die Rohdichte der OSB-Platten muss mindestens 600 kg/m^3 betragen.

1	DIN EN 14081-1:2011-05	Holzbauwerke - Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
2	DIN 20000-5:2012-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 5: Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt
3	DIN EN 14080: 2013-09	Holzbauwerke - Brettschichtholz und Balkenschichtholz - Anforderungen
4	DIN 20000-3:2015-02	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 3: Brettschichtholz und Balkenschichtholz nach DIN EN 14080
5	DIN EN 338:2016-07	Bauholz für tragende Zwecke – Festigkeitsklassen
6	DIN EN 13986:2015-06	Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-9.1-822

Seite 4 von 11 | 8. November 2017

- Kunstharzgebundene Spanplatten nach DIN EN 13986 (DIN EN 312⁹) und DIN 20000-1 oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung; Die Rohdichte der kunstharzgebundenen Spanplatten muss mindestens 650 kg/m³ betragen.

Schraubdübel ejotherm STR H A2 dürfen auch zur Befestigung von WDVS auf folgender äußerer Beplankung von Außenwänden in Holzbauart verwendet werden:

- Zementgebundene Spanplatten nach DIN EN 13986 (DIN EN 634-2¹⁰) und DIN 20000-1 oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung; Die Rohdichte der zementgebundenen Spanplatten muss mindestens 1300 kg/m³ betragen.

1.2.2 Die Schraubdübel dürfen nur für vorwiegend ruhende Belastungen (siehe DIN 1055-3¹¹) oder nicht ermüdungsrelevante statische oder quasi-statische Einwirkungen (siehe DIN EN 1990¹² und DIN EN 1991-1-1¹³ in Verbindung mit DIN EN 1991-1-1/NA¹⁴) verwendet werden.

1.2.3 Für den Anwendungsbereich der Schrauben je nach den Umweltbedingungen gilt bei Schrauben aus nichtrostendem Stahl die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-30.3-6¹⁵. Der nichtrostende Stahl erfüllt bezüglich Korrosion die Anforderungen an die Widerstandsklasse II nach der Zulassung Nr. Z-30.3-6.

Für den Anwendungsbereich der Schraubdübel aus verzinktem Kohlenstoffstahl gilt je nach den Umweltbedingungen die Norm DIN EN 1995-1-1¹⁶ in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA¹⁷.

1.2.4 Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H können mit versenkter Montage zur Befestigung von WDVS verwendet werden. Diese Anwendung ist grundsätzlich für die Befestigung von WDVS mit folgenden Dämmstoffen geeignet:

- EPS-Hartschaum nach DIN EN 13163¹⁸,
- EPS-Hartschaum, der bei der Herstellung elastifiziert wird und für die Verwendung in WDVS nachgewiesen ist und
- Mineralfaser nach DIN EN 13162¹⁹

nachgewiesen.

Die spezifischen Anforderungen an die Dämmstoffe sind dem jeweiligen Verwendbarkeitsnachweis für das WDVS zu entnehmen.

7	DIN EN 300:2006-09	Platten aus langen, flachen, ausgerichteten Spänen (OSB) - Definitionen - Klassifizierung und Anforderungen
8	DIN 20000-1:2013-08	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 1: Holzwerkstoffe
9	DIN EN 312:2010-12	Spanplatten - Anforderungen
10	DIN EN 634-2:2007-05	Zementgebundene Spanplatten - Anforderungen - Teil 2: Anforderungen an Portlandzement (PZ) gebundene Spanplatten zur Verwendung im Trocken-, Feucht- und Außenbereich
11	DIN 1055-3:2006-03	Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 3: Eigen- und Nutzlasten für Hochbauten
12	DIN EN 1990:2010-12	Eurocode: Grundlagen der Tragwerksplanung
13	DIN EN 1991-1-1:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
14	DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
15	Z-30.3-6	Erzeugnisse, Verbindungsmittel und Bauteile aus nichtrostenden Stählen
16	DIN EN 1995-1-1:2010-12+A2:2014-07	Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-1: Allgemeines - Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau
17	DIN EN 1995-1-1/NA:2013-08	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 1-1: Allgemeines - Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau
18	DIN EN 13163:2015-04	Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Polystyrol (EPS) - Spezifikation
19	DIN EN 13162:2015-04	Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-9.1-822

Seite 5 von 11 | 8. November 2017

Die Mindestdicke der Dämmstoffplatten h_D muss beim
Montagetool Typ S 80 mm und beim
Montagetool Typ L 100 mm
betragen.

Die Anwendung der versenkten Montage der Schraubdübel ejotherm STR H A2 und STR H E unter Verwendung des Zusatztellers VT 2G ist grundsätzlich für die Befestigung von WDVS mit folgenden Dämmstoffen geeignet:

- aus Mineralfaser nach DIN EN 13162²⁰,
- mit der Handelsbezeichnung "Kooltherm K5" des Herstellers Kingspan Insulation b.v. aus Phenolharz (PF)-Hartschaum nach DIN EN 13166²¹.

Wobei die spezifischen Anforderungen an die Dämmstoffe dem Verwendbarkeitsnachweis für das WDVS zu entnehmen sind.

2 Bestimmungen für die Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Form, Maße und Abmaße der Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H müssen den Anlagen 6 und 12 entsprechen.

2.1.2 Die Schrauben der Schraubdübel ejotherm STR H A2 und STR H E müssen aus nichtrostendem Stahl nach der beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Materialspezifikation hergestellt werden.

Die Schrauben der Schraubdübel ejotherm STR H müssen aus verzinktem Kohlenstoffstahl nach der beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Materialspezifikation hergestellt werden. Die Dicke der Verzinkung der Schrauben muss mindestens 5 μ betragen.

2.1.3 Die Schrauben der Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H müssen die charakteristischen Werte der Zugfestigkeit, der Streckgrenze und der Bruchdehnung nach der beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Spezifikation aufweisen.

2.1.4 Die Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H müssen ohne abzubrechen um einen Winkel von $\alpha \geq (45/d^{0,7} + 20)$ Grad biegebar sein (d = Gewindeaußendurchmesser in mm).

²⁰ DIN EN 13162:2015-04

Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) – Spezifikation

²¹ DIN EN 13166:2016-09

Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Phenolharzschaum (PF) – Spezifikation

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-9.1-822

Seite 6 von 11 | 8. November 2017

2.1.5 Die Halte- und Zusatzteller müssen die Anforderungen gemäß Tabelle 1 erfüllen:

Tabelle 1 Anforderungen an die Halte- und Zusatzteller

Bezeichnung	Material	Durchmesser in mm	Tellersteifigkeit gemäß EOTA Technical Report TR 026:2007- 06 kN/mm	Charakteristische Tragfähigkeit des Haltetellers gemäß EOTA Technical Report TR 026:2007-06 kN
Halteteller				
-	Polyamid PA 6, MH, 14-190, GF 50 nach DIN EN ISO 1874-1 ²²	60	3,3	3,3
-	Tarnamid T-27 GF 50 NAT	60	3,1	2,8
Zusatzteller				
VT 90	PA 6	90	-	-
VT 2G	PA GF 50	112,5	-	-
SBL 140 plus	PA GF 50	140	-	-

2.2 Kennzeichnung

Die Verpackung und/ oder der Lieferschein der Schraubdübel müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Darüber hinaus müssen die Verpackung oder der Lieferschein folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Zulassungsgegenstandes "Schraubdübel ejotherm STR H A2", "Schraubdübel ejotherm STR H E" oder "Schraubdübel ejotherm STR H",
- Länge des Schraubdübels,
- Bezeichnung des Zusatztellers, wenn vorhanden
- Material des Haltetellers.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkeigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung der Schraubdübel nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Schraubdübel eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

22

DIN EN ISO 1874-1:2011-03

Kunststoffe - Polyamid (PA)-Formmassen für das Spritzgießen und die Extrusion - Teil 1: Bezeichnungssystem und Basis für Spezifikationen

Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszertifikat erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

Schrauben:

- Der Rohdraht ist mindestens mit einem Abnahmeprüfzeugnis "3.1" nach DIN EN 10204²³ zu beziehen; anhand der Prüfbescheinigung ist die Einhaltung der Anforderungen nach Abschnitt 2.1.2 zu überprüfen.
- Prüfung der Zugfestigkeit, der Streckgrenze und der Bruchdehnung der Schrauben. Es müssen die Anforderungswerte nach Abschnitt 2.1.3 der Zulassung erfüllt werden.
- Biegeprüfung mit einem Biegewinkel von $\alpha \geq (45/d^{0,7} + 20)$ Grad (d in mm). Die Schraubdübel müssen ohne abzubrechen bis zu diesem Winkel biegebar sein.
- Prüfung der Maße der Schrauben.

Halteteller:

- Das Ausgangsmaterial ist mindestens mit einem Abnahmeprüfzeugnis "3.1" nach DIN EN 10204 zu beziehen; anhand der Prüfbescheinigung ist die Einhaltung der Anforderungen nach Abschnitt 2.1.5 zu überprüfen
- Folgende Eigenschaften des Ausgangsmaterials sind zweimal jährlich zu bestimmen:
 - Dichte (Spritzling) nach DIN EN ISO 1183
 - Volumenfließindex (MVR) nach DIN EN ISO 1133 mit Messbedingungen gemäß DIN EN ISO 1874-2
 - DSC-Kurve nach DIN EN ISO 3146 Methode C mit Aufheizrate 20 °C/min bei der 2. Aufheizung
- Kontrolle und Prüfungen, die während der Herstellung der Halteteller durchzuführen sind:
 - Dokumentieren der wichtigsten Maschineneinstelldaten; Die Überprüfung des Spritzvorgangs ist nach Augenschein bei jedem Kontrollvorgang – d.h. mehrmals täglich – vorzunehmen.
 - Maßkontrolle der Hauptmaße des Werkzeuges (Innen-, Außendurchmesser, Gesamt-, Schlitzlänge und Kernform) bei jedem Einsetzen des Werkzeuges in die Spritzmaschine
 - Kontrolle aller Zeichnungsmaße bei jeder Änderung oder Neuanfertigung eines Werkzeuges

Weitere Einzelheiten der werkseigenen Produktionskontrolle sind im Überwachungsvertrag zu regeln.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-9.1-822

Seite 8 von 11 | 8. November 2017

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch einmal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Schraubdübel durchzuführen und sind Proben für Stichprobenprüfungen zu entnehmen. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle. Es sind mindestens die Zugfestigkeit, die Streckgrenze, der Biegewinkel und die Maße der Schraubdübel zu prüfen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für die Bemessung**3.1 Allgemeines**

Es gilt das Nachweiskonzept der Bemessung nach Grenzzuständen mit Teilsicherheitsbeiwerten.

Für die Bemessung der Schraubdübelverbindung im jeweiligen Dämmstoff gilt die jeweilige allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS. Für die Holzbauteile sind gegebenenfalls die jeweiligen Zulassungen/ Bewertungen zu beachten.

3.2 Beanspruchung in Richtung der Schraubenachse

Der Bemessungswert des Auszieh Widerstandes der Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H ist bei kurzer Lasteinwirkungsdauer bezogen auf die jeweilige Mindesteinschraubtiefe gemäß Tabelle 2 anzusetzen.

Tabelle 2: Bemessungswerte des Auszieh Widerstandes der Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H

Holzbaustoff oder Holzwerkstoffplatten	Mindesteinbindetiefen des Gewindeteils der Schrauben in die Holzbaustoffe l_{ef} [mm]	Mindesteinbindetiefen des Gewindeteils der Schrauben in Brettern aus Vollholz und in Holzwerkstoffen l_{ef} (Durchgeschraubte Ausführung erforderlich) [mm]	Bemessungswert des Auszieh Widerstandes $F_{ax,90,Rd}$ [N]
Bretter aus Vollholz aus Nadelholz	-	24	940
Vollholz, Brettschichtholz, Balkenschichtholz oder Brettspertholz aus Nadelholz	35	-	
OSB-Platten	-	15	490
Kunstharzgebundene Spanplatten	-	16	560
Zementgebundene Spanplatten ¹	-	16	560

¹ Zur Befestigung von WDVS auf äußeren Beplankungen von Außenwänden in Holzbauart aus zementgebundenen Spanplatten dürfen nur Schraubdübel ejotherm STR H A2 verwendet werden.

4 Bestimmungen für die Ausführung

4.1 Allgemeines

Für die Ausführung gilt die jeweilige allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS. Für die Holzbauteile sind gegebenenfalls die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen bzw. die Europäischen Technischen Zulassungen/ Bewertungen zu beachten. Die Schraubdübel ejotherm STR H A2 sind gemäß den Anlagen 1 bis 5 und die Schraubdübel ejotherm STR H und STR H E gemäß den Anlagen 7 bis 11 einzubauen.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-9.1-822

Seite 10 von 11 | 8. November 2017

4.2 Mindestdicken

4.2.1 Holzbaustoffe und Holzwerkstoffe

Es sind die Mindestdicken der Holzbau- und Holzwerkstoffe nach Tabelle 2 der Zulassung einzuhalten.

Für die Mindestdicken von Holzbauteilen nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen bzw. nach Europäischen Technischen Zulassungen/ Bewertungen gelten die dort enthaltenen Bestimmungen.

4.2.2 Dämmstoffe

Es sind die Mindestdicken der Dämmstoffe h_D in Abhängigkeit von der Einschneidtiefe Δh_D des jeweiligen Montagetools gemäß Tabelle 3 einzuhalten.

Tabelle 3 Mindestdicken der Dämmstoffe h_D in Abhängigkeit von der Einschneidtiefe Δh_D

Montagetool Typ	Einschneidtiefe [mm]	Mindestdicke der Dämm- stoffe des WDVS [mm]
S	20	80
L ¹	35 ¹	100

¹ Der Montagetool Typ L darf nicht für die Befestigung von Dämmstoffplatten "Kooltherm K5" gemäß Abschnitt 1 der Zulassung verwendet werden.

4.3 Mindestabstände

Als Mindestabstände für in Nadelholz oder Holzwerkstoffe eingedrehte Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H müssen die Werte nach DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA, wie bei Nägeln mit nicht vorgebohrten Nagellöchern, eingehalten werden, wobei als Schraubendurchmesser der Gewindeaußendurchmesser d nach der Anlage 6 bzw. 12 in Rechnung zu stellen ist. Der Abstand der Schrauben vom Rand in Faserrichtung muss mindestens $15 \cdot d$ betragen.

Für die Mindestabstände bei Holzbauteilen nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen bzw. nach Europäischen Technischen Zulassungen/ Bewertungen gelten die dort enthaltenen Bestimmungen.

4.4 Ausführung

4.4.1 Für das Einschrauben der Schrauben dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen Einschraubgeräte verwendet werden.

4.4.2 Die Schraubdübel dürfen nur in Fugen von Brettsperrholz eingedreht werden, die nicht breiter als 3,5 mm sind.

4.4.3 Bei Befestigung der Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E oder STR H in Holzwerkstoffplatten sind die Schraubdübel so durchzuschrauben, dass die Bohrspitze mindestens 10 mm außerhalb der Holzwerkstoffplatte übersteht (siehe Anlagen 1 bis 5 und 7 bis 11).

4.4.4 Die als Beplankung von Wandtafeln dienenden Holzwerkstoffplatten nach Abschnitt 1.2 müssen so an den Rippen der Wandtafeln angeschlossen werden, dass der Bemessungswert der Ausziehtragfähigkeit dieses Anschlusses mindestens gleich dem Bemessungswert der Ausziehtragfähigkeit der an der Holzwerkstoffplatte befestigten Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E oder STR H ist.

4.4.6 Versenkte Montage der Schraubdübel

Bei der versenkten Montage der Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung von WDVS mit Dämmstoffplatten nach Abschnitt 1.2.4 sind hinsichtlich der Versenkung die Bestimmungen des allgemein bauaufsichtlich zugelassenen WDVS einzuhalten.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-9.1-822

Seite 11 von 11 | 8. November 2017

Die Montageanleitungen gemäß den Anlage 16 bis 19 sind zu beachten. Es sind die Setzwerkzeuge Typ S und Typ L gemäß Anlage 13 zu verwenden.

Die Mindestdicke der Dämmstoffplatten h_D muss beim

Montagetool Typ S 80 mm und beim

Montagetool Typ L 100 mm betragen.

Die Einschneidtiefe Δh_D bei der versenkten Montage Δh_D beträgt beim

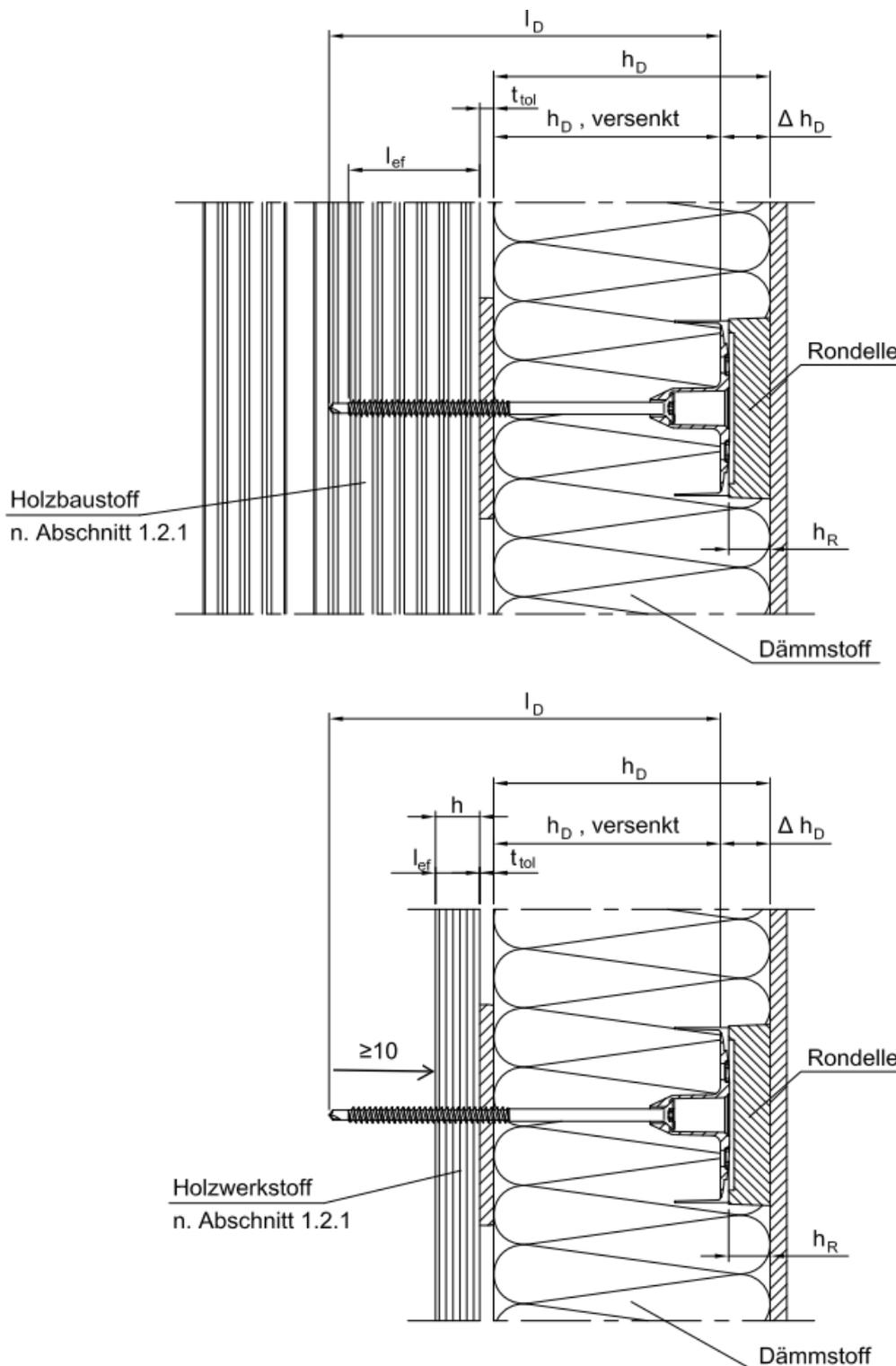
Montagetool Typ S $\Delta h_D = 20$ mm und beim

Montagetool Typ L $\Delta h_D = 40$ mm.

Reiner Schäpel
Referatsleiter

Beglaubigt

Einbausituation ejotherm STR H A2, versenkte Dübelmontage

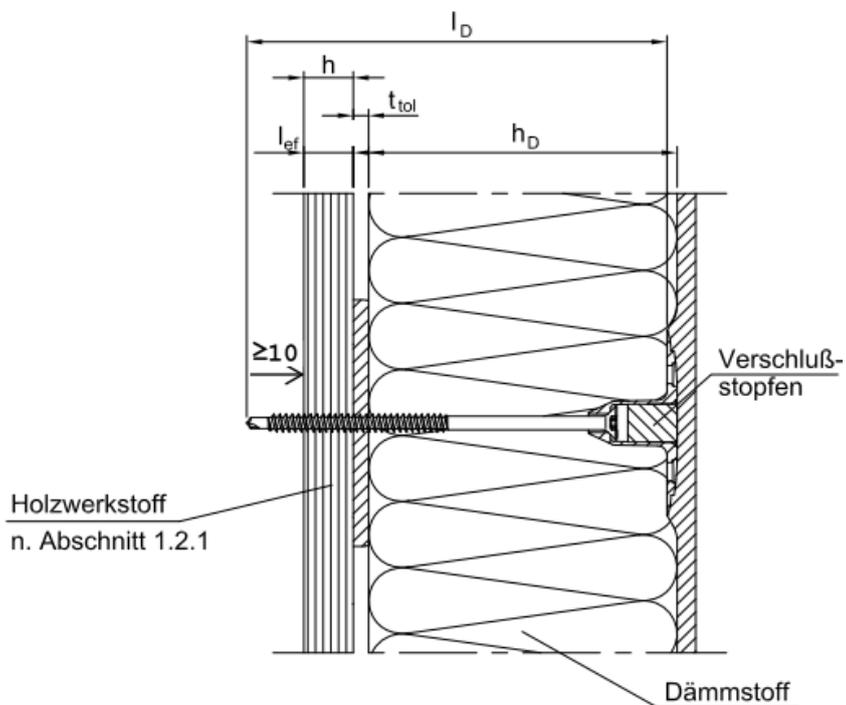
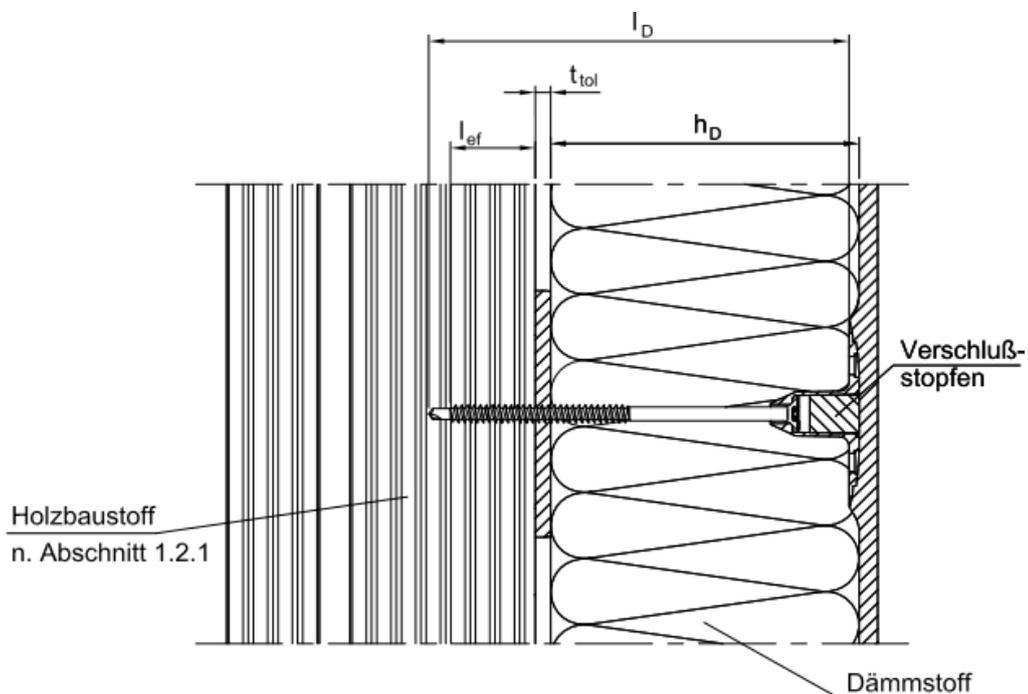


Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung
 von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Einbausituation des Schraubdübel ejotherm STR H A2
 Versenkte Dübelmontage

Anlage 1

Einbausituation ejotherm STR H A2, oberflächenbündige Dübelmontage



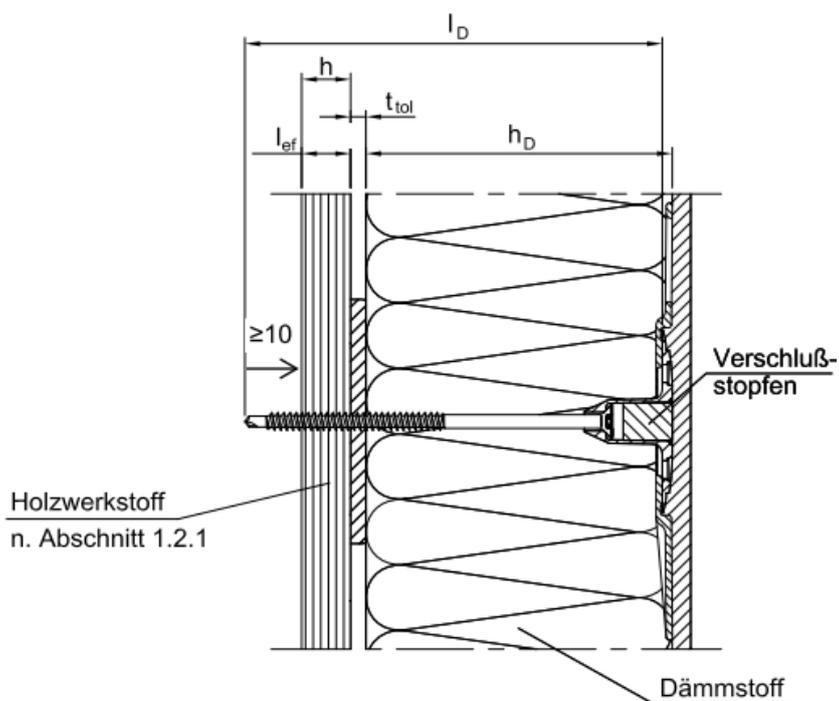
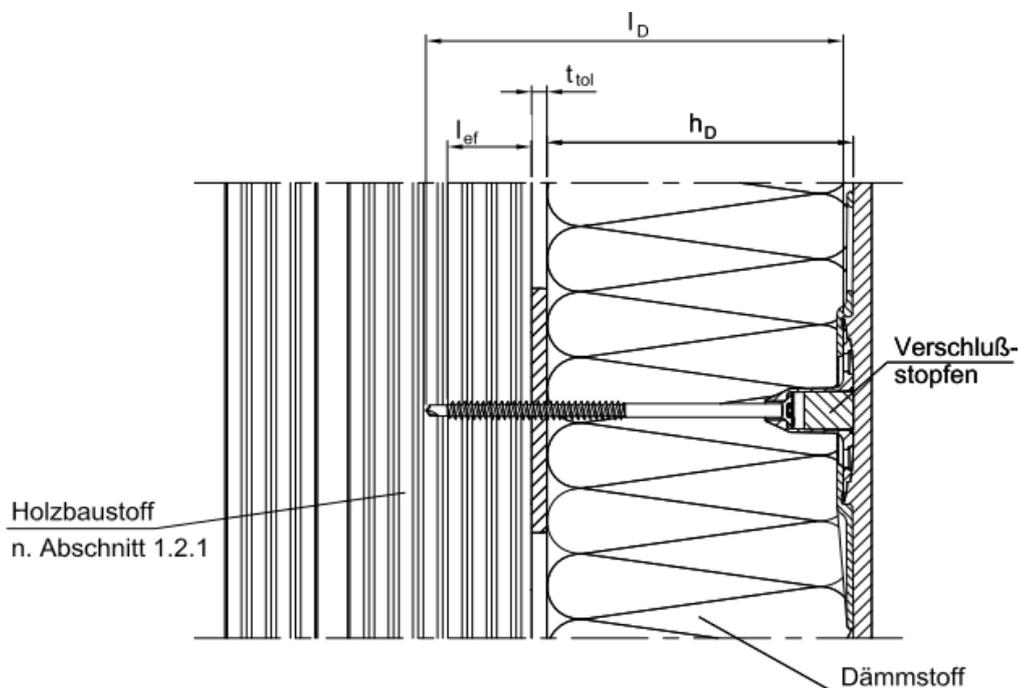
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-9.1-822

Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung
 von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Einbausituation des Schraubdübel ejotherm STR H A2
 Oberflächenbündige Dübelmontage

Anlage 2

Einbausituation ejotherm STR H A2 mit Zusatzteller SBL plus, oberflächenbündige Dübelmontage



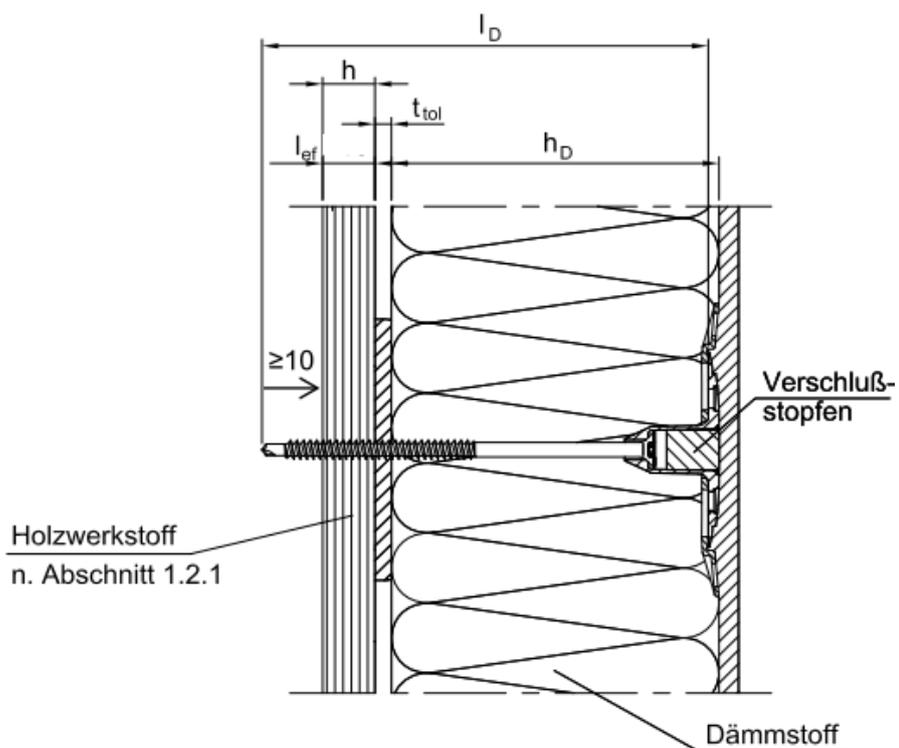
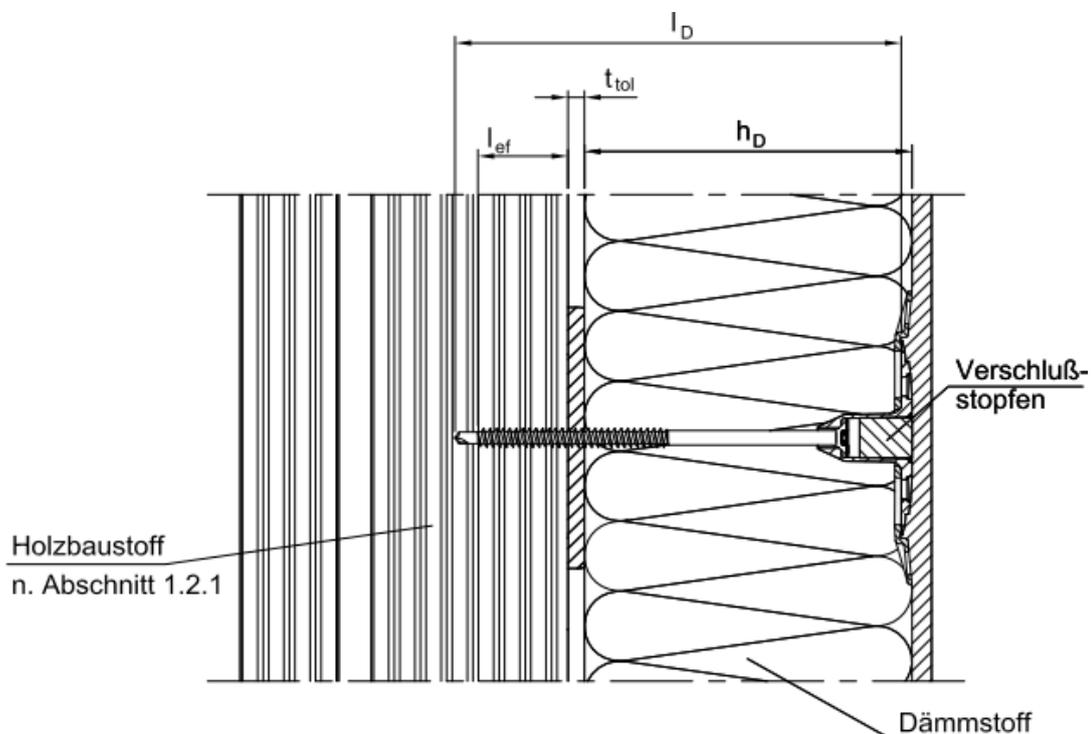
elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-9.1-822

Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Einbausituation des Schraubdübel ejotherm STR H A2 mit Zusatzteller SBL plus Oberflächenbündige Dübelmontage

Anlage 3

Einbausituation ejotherm STR H A2 mit Zusatzsteller VT 90, oberflächenbündige Dübelmontage

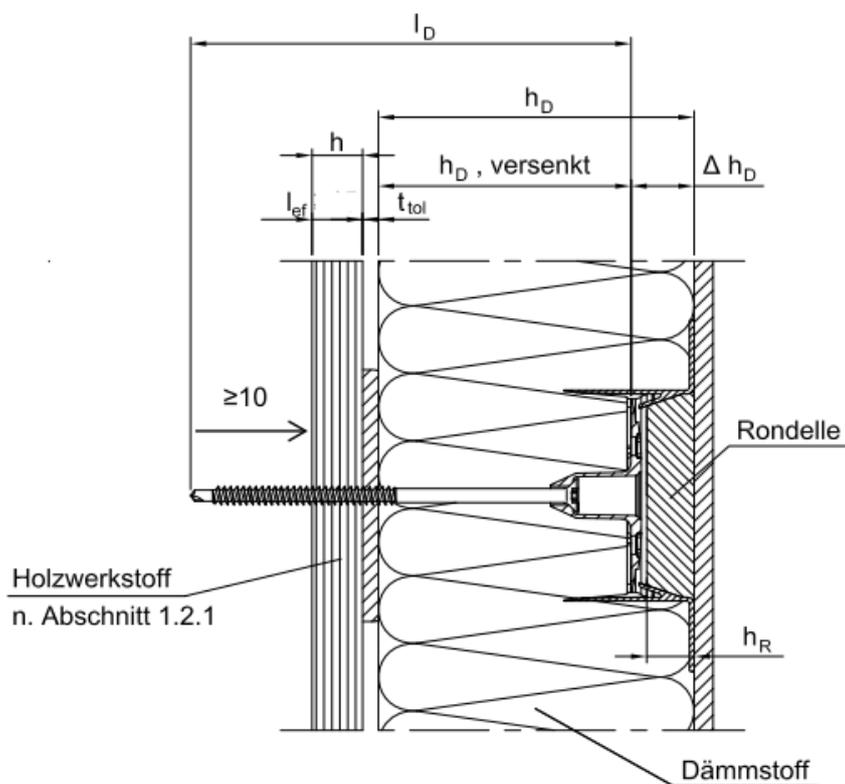
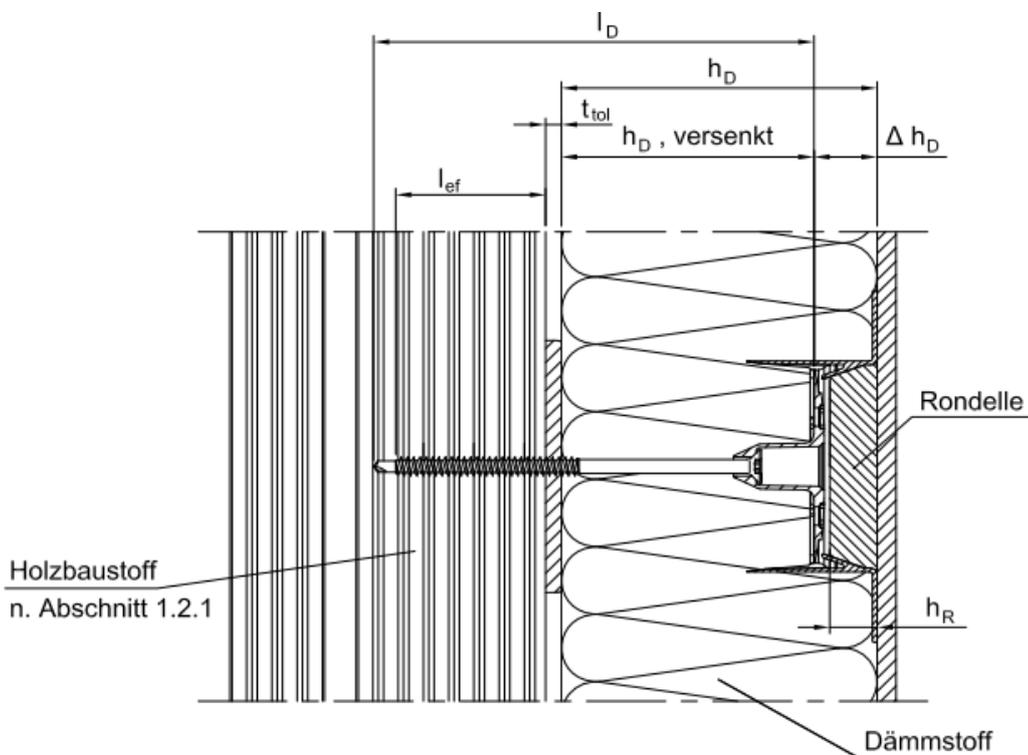


Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung
 von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Einbausituation des Schraubdübel ejotherm STR H A2 mit Zusatzsteller VT 90
 Oberflächenbündige Dübelmontage

Anlage 4

Einbausituation ejotherm STR H A2 mit Zusatzsteller VT 2G, versenkte Dübelmontage



Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung
 von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Einbausituation des Schraubdübel ejotherm STR H A2 mit Zusatzsteller VT 2G
 Versenkte Dübelmontage

Anlage 5

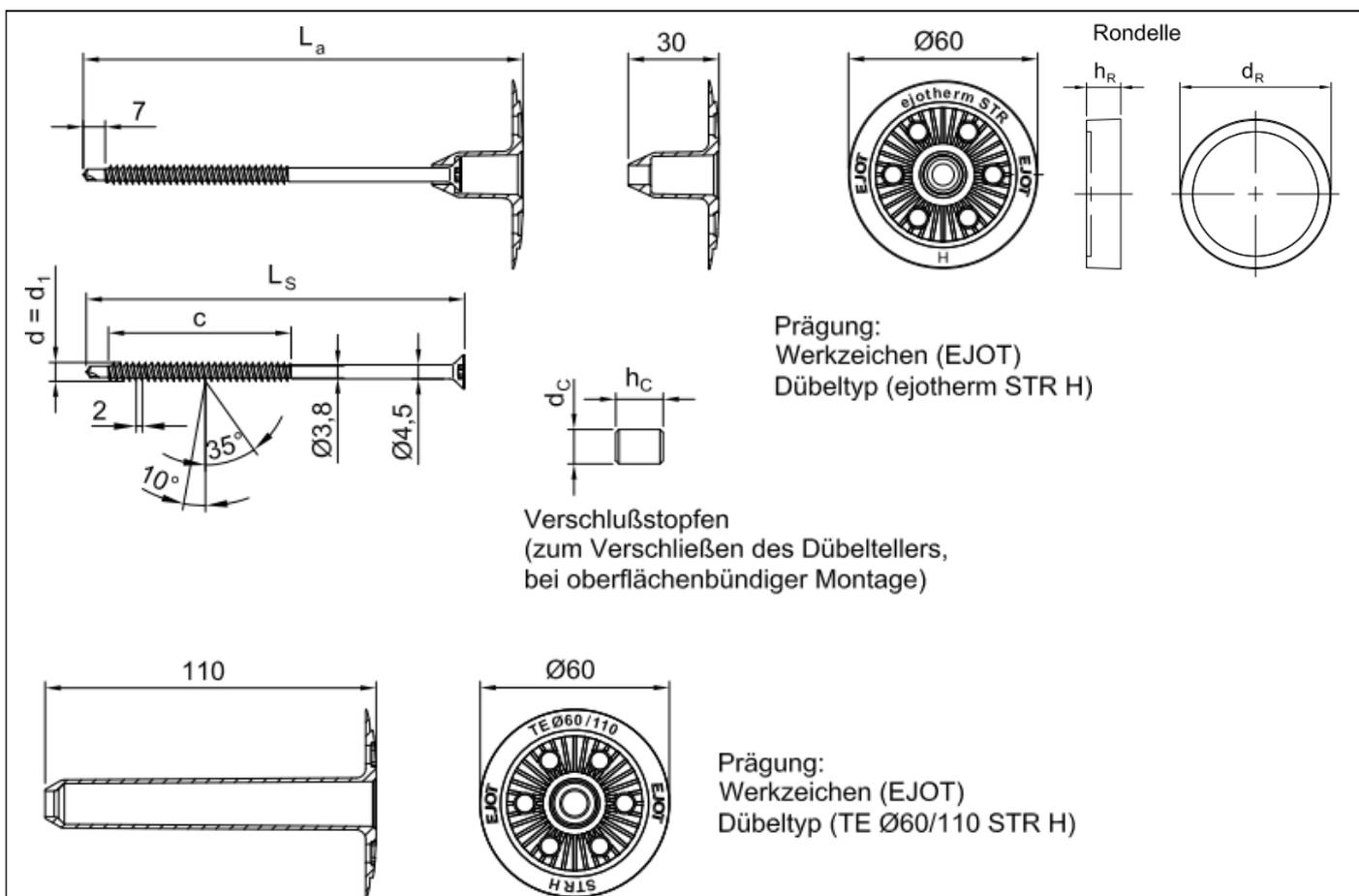


Tabelle 1: Abmessungen

Maße in mm

ejotherm STR H A2		Tellerelement			Spezialschraube				Verschlussstopfen		Rondelle	
Min L_a	Max L_a	Farbe	Tellerdurchmesser	Tellerhöhe	$d=d_1$	c	min L_s	max L_s	h_c	d_c	h_R	d_R
80	300	natur	60	30	6,0	58 ¹⁾	60	280	16	14	15	65
160	380	natur	60	110	6,0	58 ¹⁾	60	280	16	14	15	65

¹⁾ bei Schraubenlänge 60 mm ist $c = 38$ mm

Tabelle 2: Werkstoffe

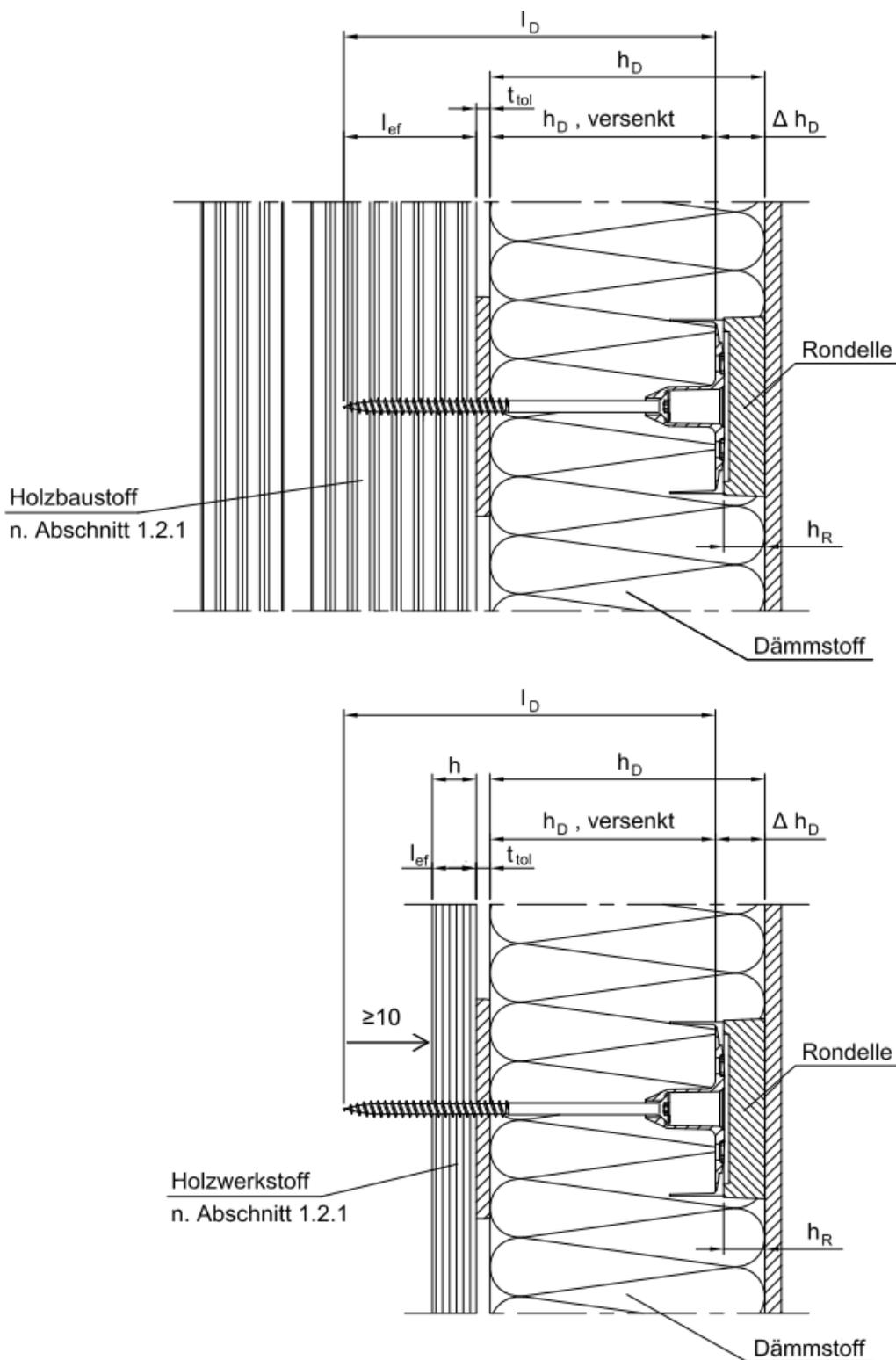
Benennung	Werkstoff
Tellerelement	Polyamid PA 6, MH 14-190 (Grilon BG 50 S), Tarnamid T-27 GF 50, NAT
Verschlussstopfen	Polystyrol PS30

Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Abmessungen und Werkstoffkenngrößen für den Schraubdübel STR H A2

Anlage 6

Einbausituation ejotherm STR H und ejotherm STR H E, versenkte Dübelmontage

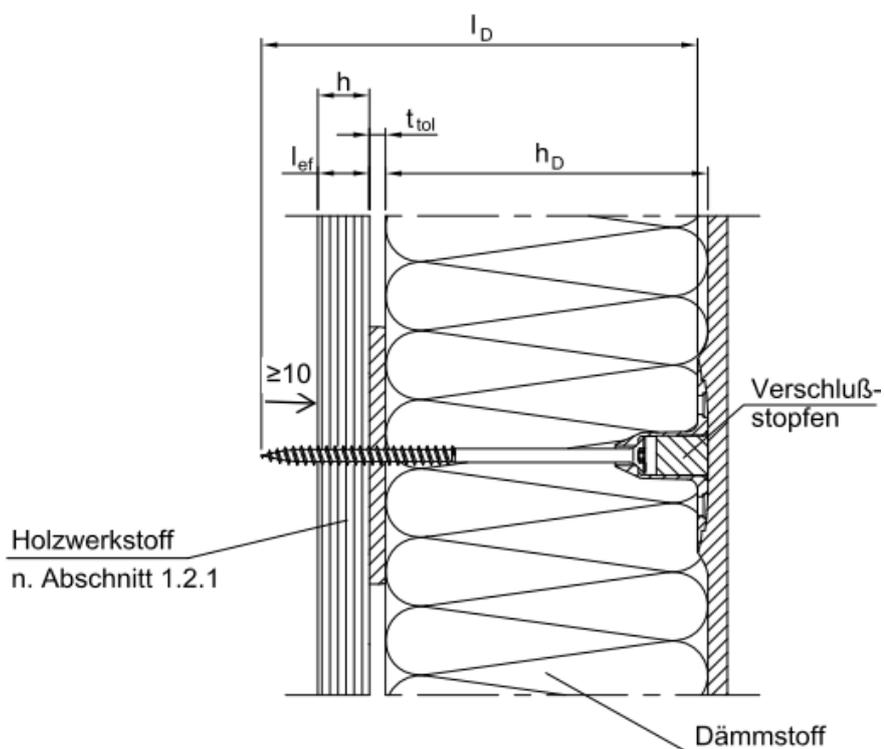
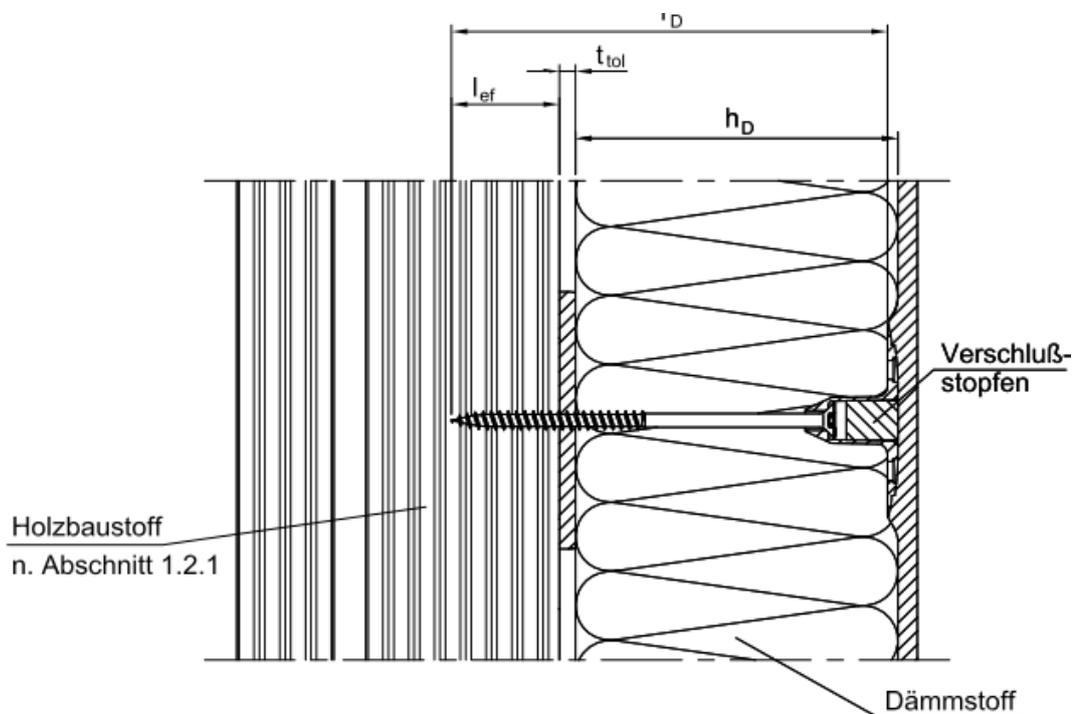


Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Einbausituation des Schraubdübel ejotherm STR H / STR H E
 Versenkte Dübelmontage

Anlage 7

Einbausituation ejotherm STR H und ejotherm STR H E, oberflächenbündige Dübelmontage

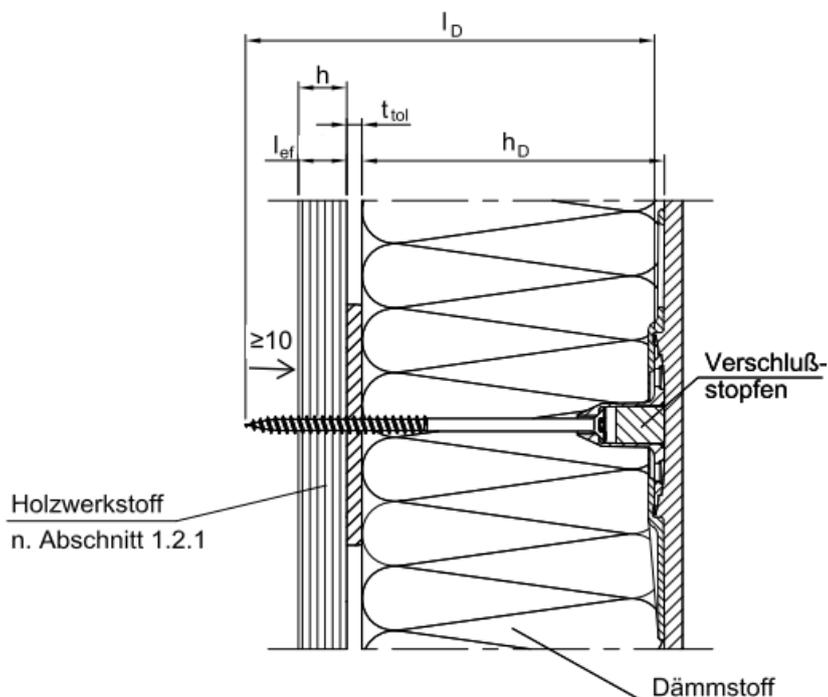
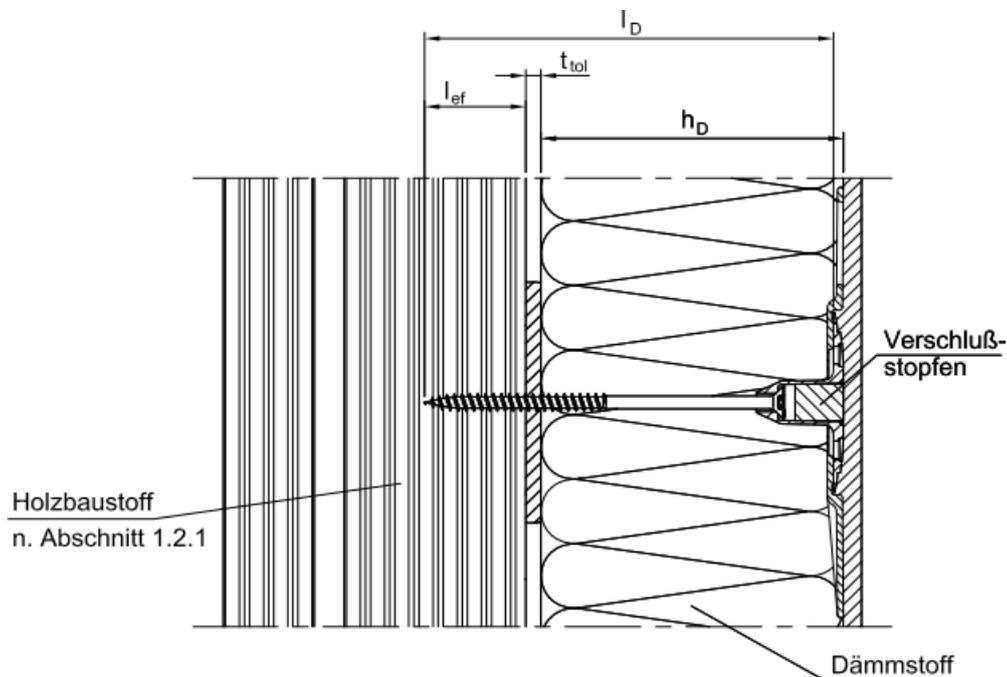


Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Einbausituation des Schraubdübel ejotherm STR H / STR H E Oberflächenbündige Dübelmontage

Anlage 8

Einbausituation ejotherm STR H und ejotherm STR H E mit Zusatzsteller SBL plus 140, oberflächenbündige Dübelmontage



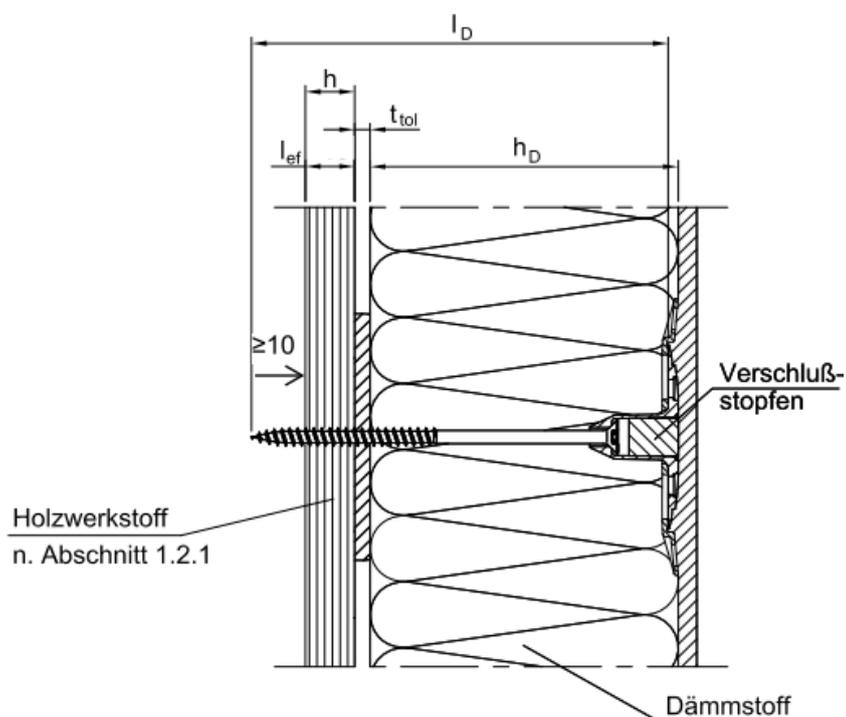
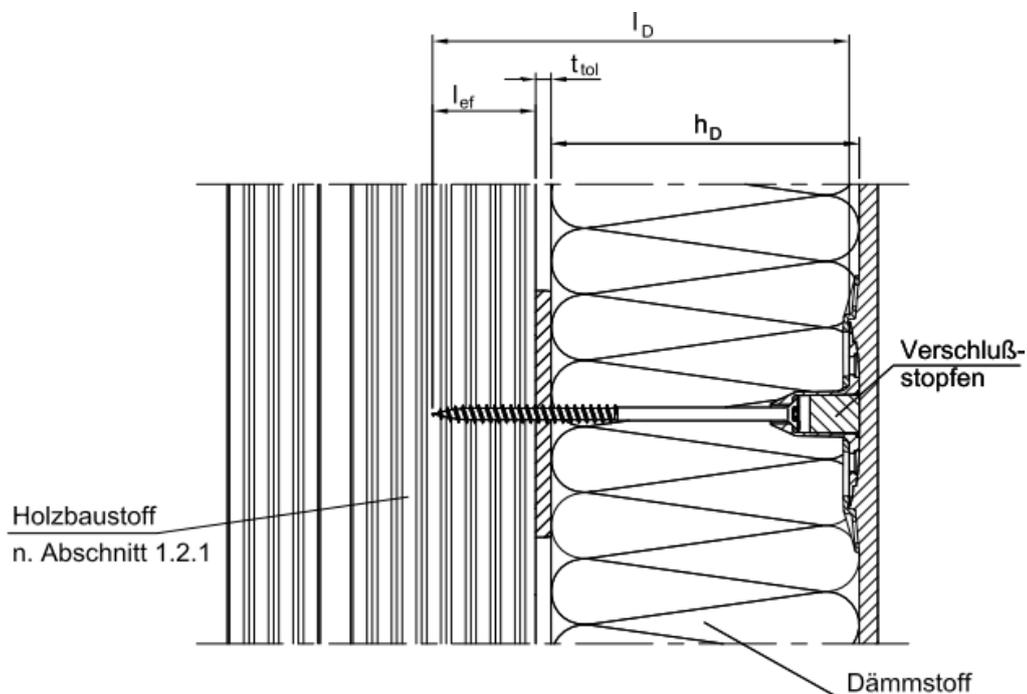
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-9.1-822

Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Einbausituation ejotherm STR H und ejotherm STR H E mit Zusatzsteller SBL plus 140 Oberflächenbündige Dübelmontage

Anlage 9

Einbausituation ejotherm STR H und ejotherm STR H E mit Zusatzteller VT 90,
 oberflächenbündige Dübelmontage



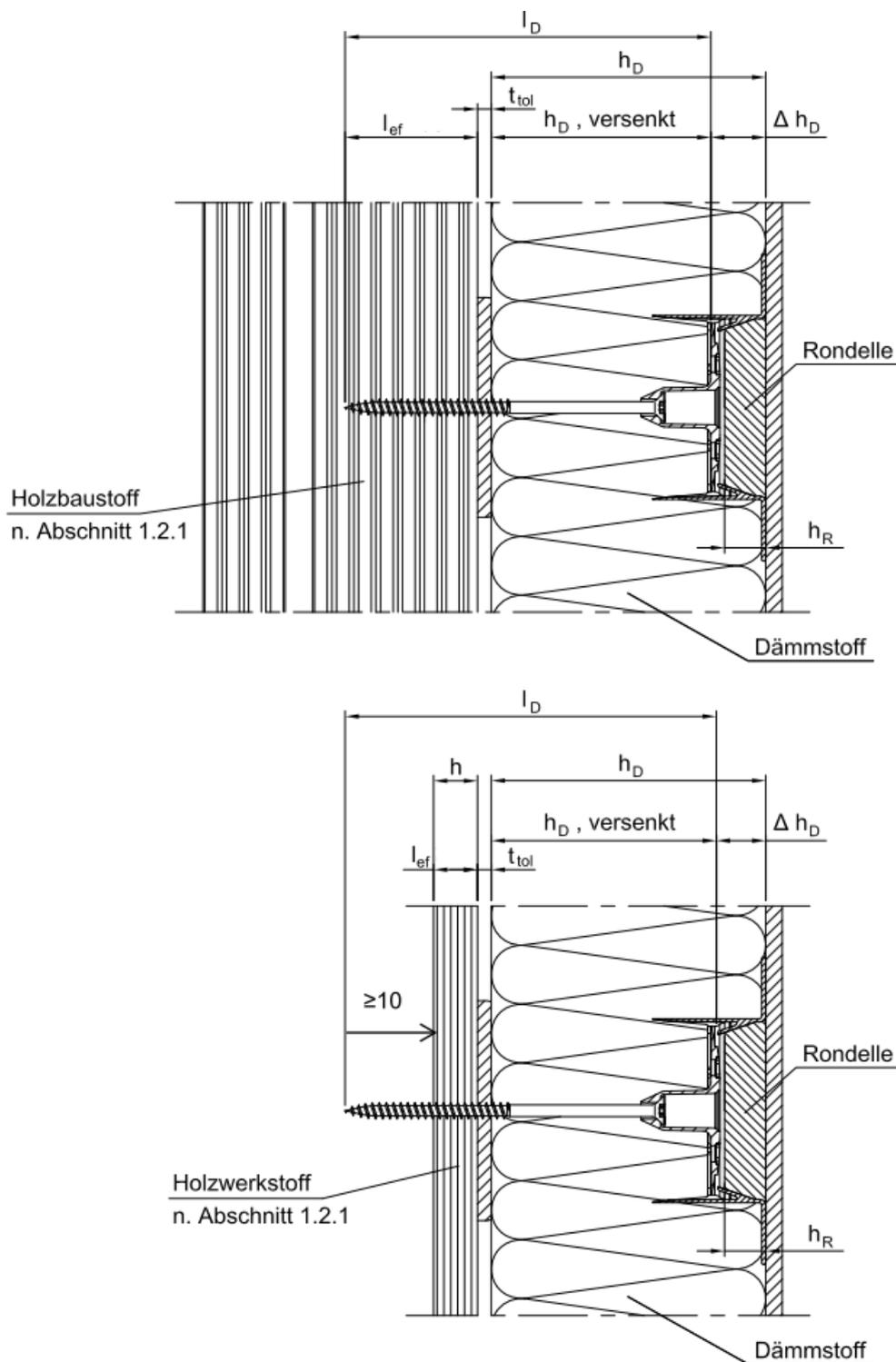
elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-9.1-822

Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung
 von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Einbausituation ejotherm STR H und ejotherm STR H E mit Zusatzteller VT 90
 Oberflächenbündige Dübelmontage

Anlage 10

Einbausituation ejotherm STR H und ejotherm STR H E mit Zusatzsteller VT 2G,
 versenkte Dübelmontage



Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung
 von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Einbausituation ejotherm STR H und ejotherm STR H E mit Zusatzsteller VT 2G
 Versenkte Dübelmontage

Anlage 11

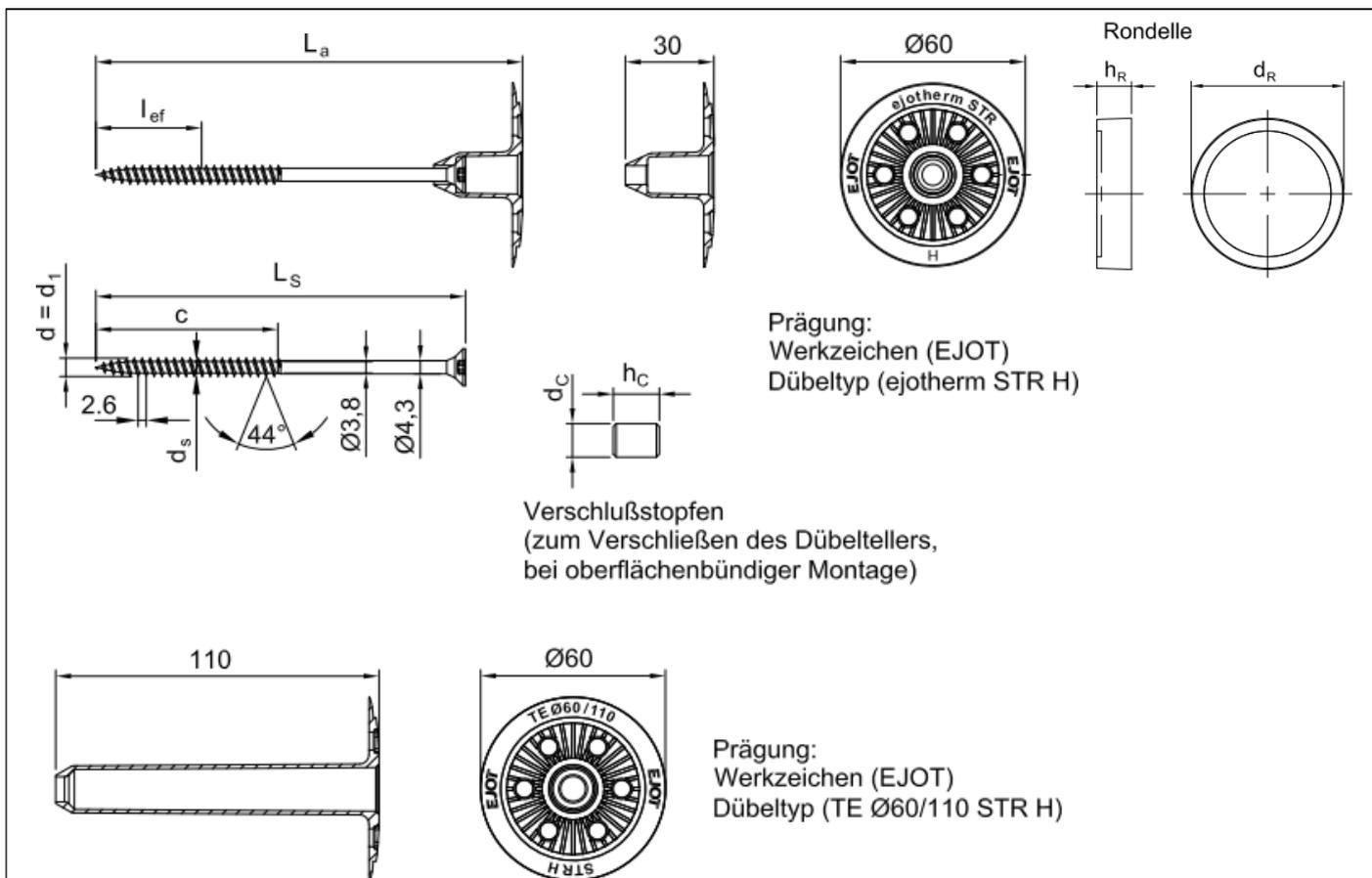


Tabelle 1: Abmessungen

Maße in mm

ejotherm STR H A2		Teller-element			Spezialschraube				Verschluß-stopfen		Rondelle	
Min L_a	Max L_a	Farbe	Tellerdurch-messer	Tellerhöhe	$d=d_1$	c	min L_s	max L_s	h_c	d_c	h_R	d_R
80	300	natur	60	30	6,0	58 ¹⁾	60	280	16	14	15	65
160	380	natur	60	110	6,0	58 ¹⁾	60	280	16	14	15	65

1) bei Schraubenlänge 60 mm ist $c = 50$ mm

Tabelle 4: Werkstoffe

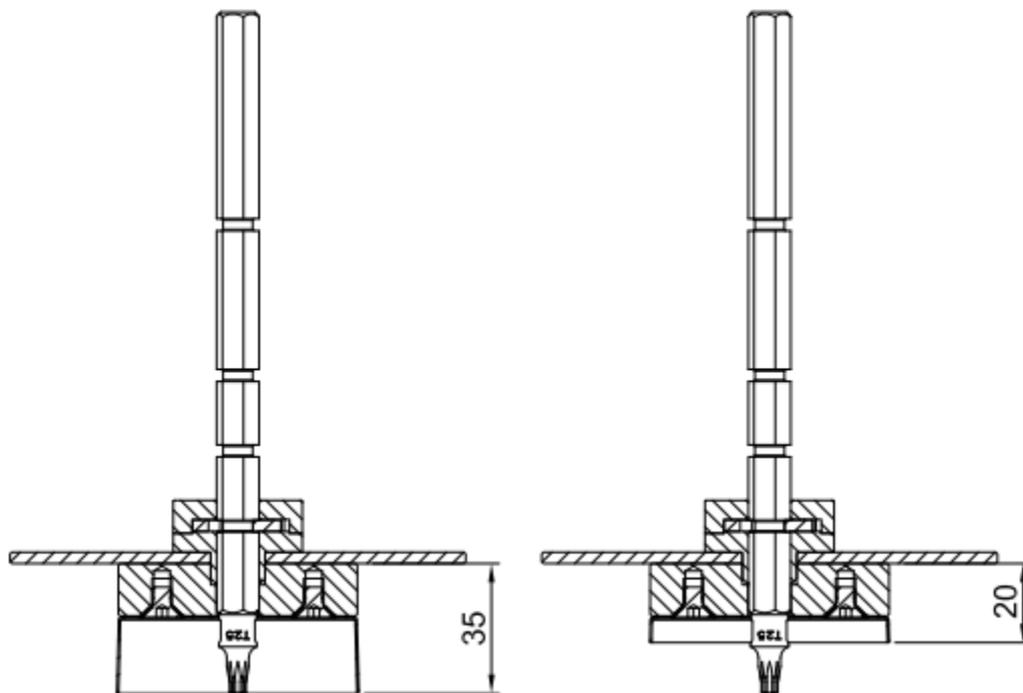
Benennung	Benennung
Teller-element	Polyamid PA 6, MH 14-190 (Grilon BG 50 S), Tarnamid T-27 GF 50, NAT
Verschlußstopfen	Polystyrol PS30

Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Abmessungen und Werkstoffkenngrößen für die Schraubdübel STR H E und STR H

Anlage 12

Montagetool zur versenkten Dübelmontage für ejothem STR H / STR H A2 / STR H E
für die in der Zulassung aufgeführten Dämmstoffe nach Abschnitt 1.2.4



Montagetool L

Montagetool S

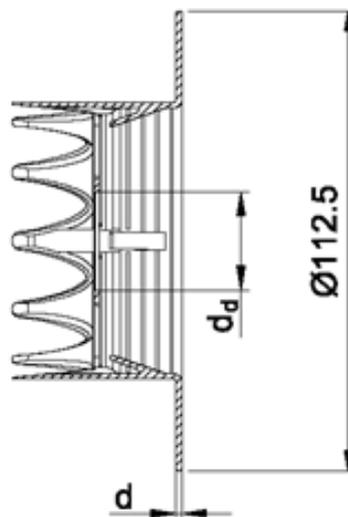
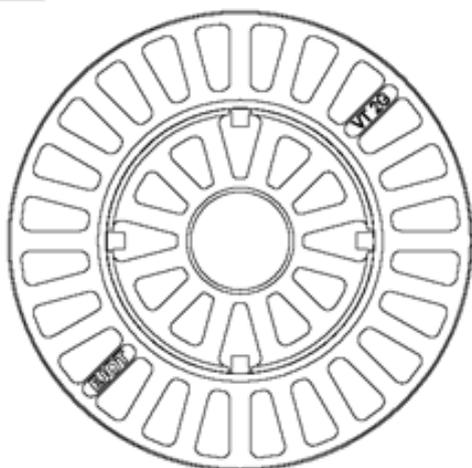
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-9.1-822

Schraubdübel ejothem STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung
von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Montagetool für STR H / STR H A2 / STR H E

Anlage 13

VT 2G



VT 2G	
Farbe	Natur, gelb, anthrazith
d_d [mm]	29,0
d [mm]	1,5
Material	Polyamid, PA GF 50

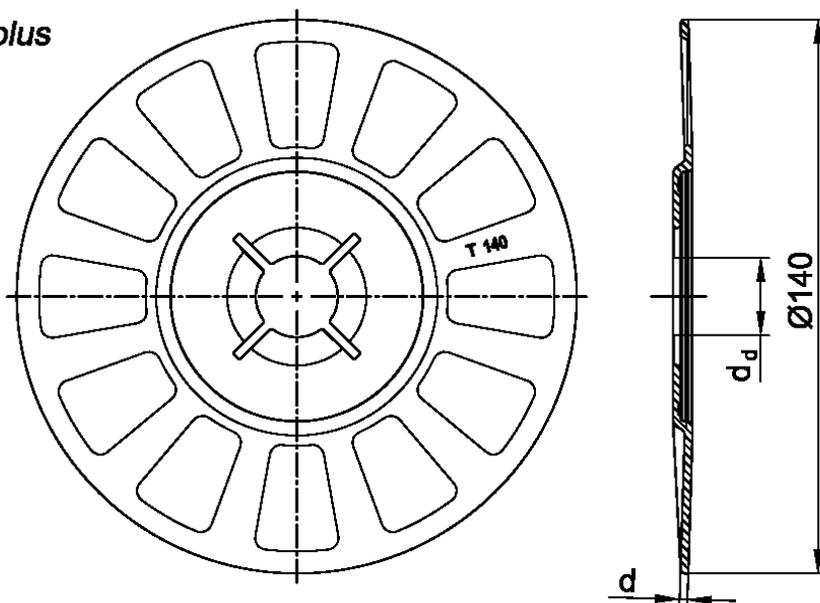
elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-9.1-822

Schraubdübel ejothem STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Zusatzteiler VT 2G

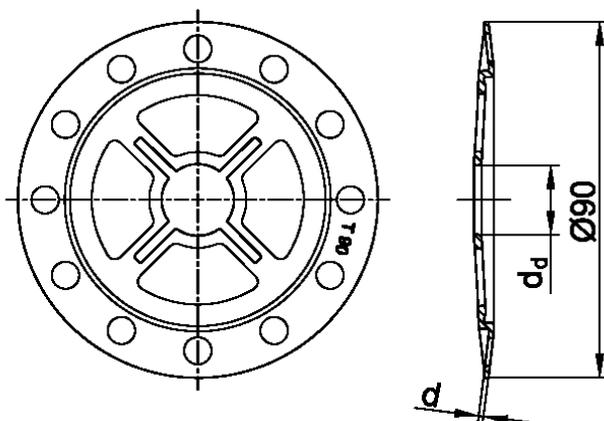
Anlage 14

SBL 140 plus



SBL 140 plus	
Farbe	natur
d_d [mm]	20,0
d [mm]	2,0
Material	Polyamid, PA 6 GF 50

VT 90



VT 90	
Farbe	natur
d_d [mm]	20,0
d [mm]	2,0
Material	Polyamid, PA 6

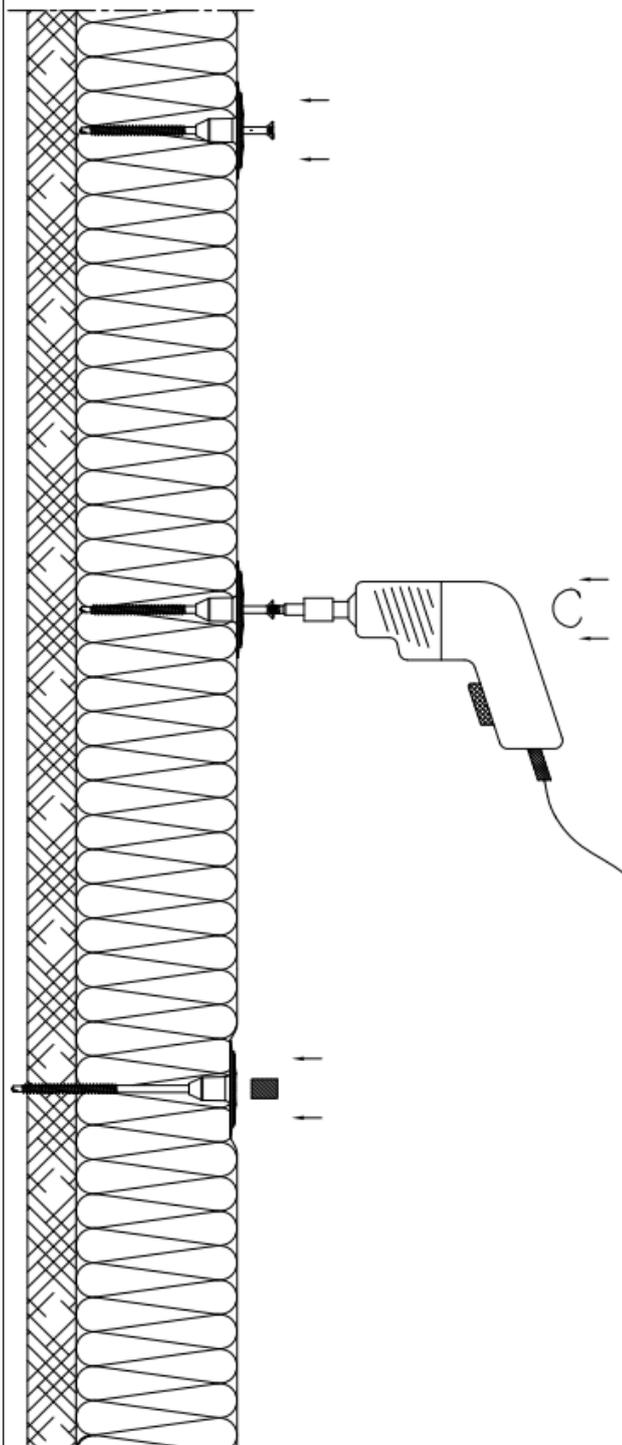
elektronische Kopie der abz des dibt: z-9.1-822

Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung
 von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Zusatzteile VT 90 und SBL plus

Anlage 15

Montageanleitung: ejotherm STR H A2 / oberflächenbündige Dübelmontage



Dübel in das Bohrloch
einschieben, bis der Dübelteller
bündig auf der
Dämmplattenoberfläche aufliegt.

Dübelschraube in den Dübel
montieren, bis die
Dübelschraube im Dübelteller
aufliegt.

EPS Stopfen bündig zur
Dübeltelleroberfläche montieren.

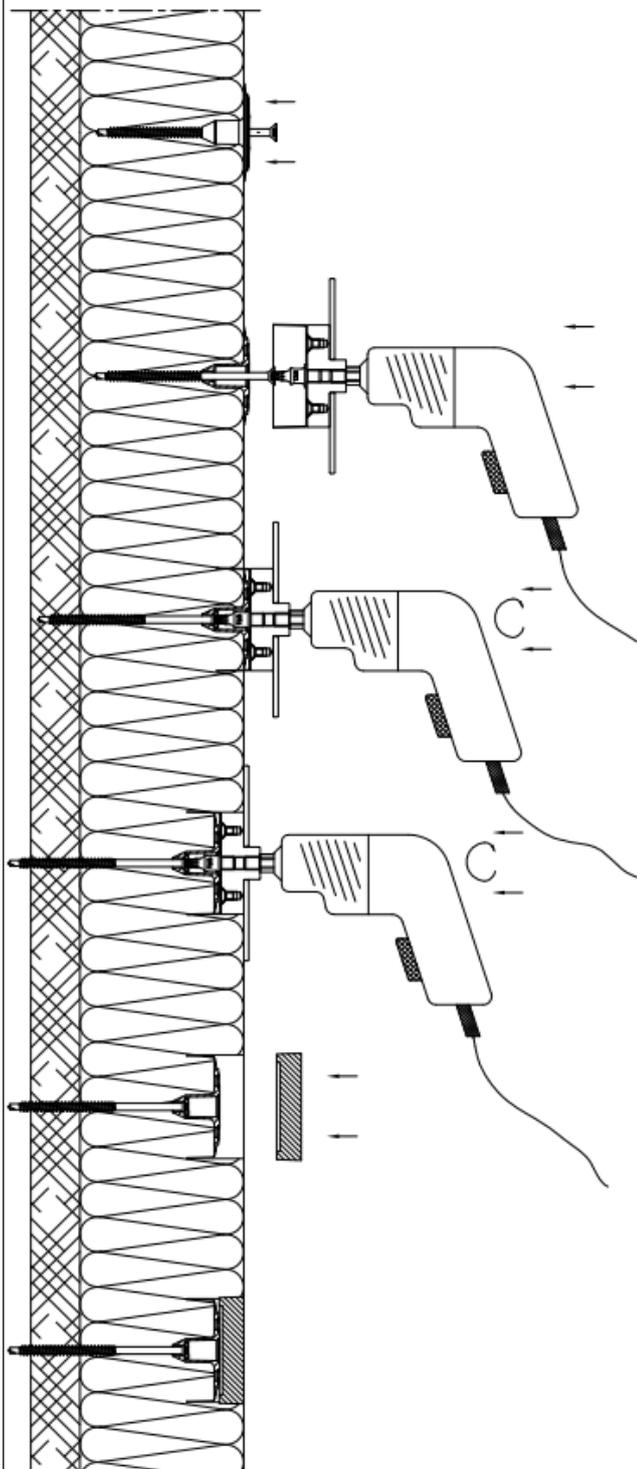
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-9.1-822

Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung
von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Montageanleitung ejotherm STR H A2, oberflächenbündige Dübelmontage

Anlage 16

Montageanleitung: ejotherm STR H A2 / versenkte Dübelmontage



Dübel in das Bohrloch einschieben,
bis der Dübelteller bündig auf der
Dämmplattenoberfläche aufliegt.

STR H Montagetool auf die
Dübelschraube aufstecken.

Dübelschraube in den Dübel
montieren,

bis die Anschlagsscheibe des STR
H-Tools auf der
Dämmplattenoberfläche aufliegt.

Rondelle bündig zur
Dämmplattenoberfläche montieren.

Einbauzustand ejotherm STR H A2
versenkt.

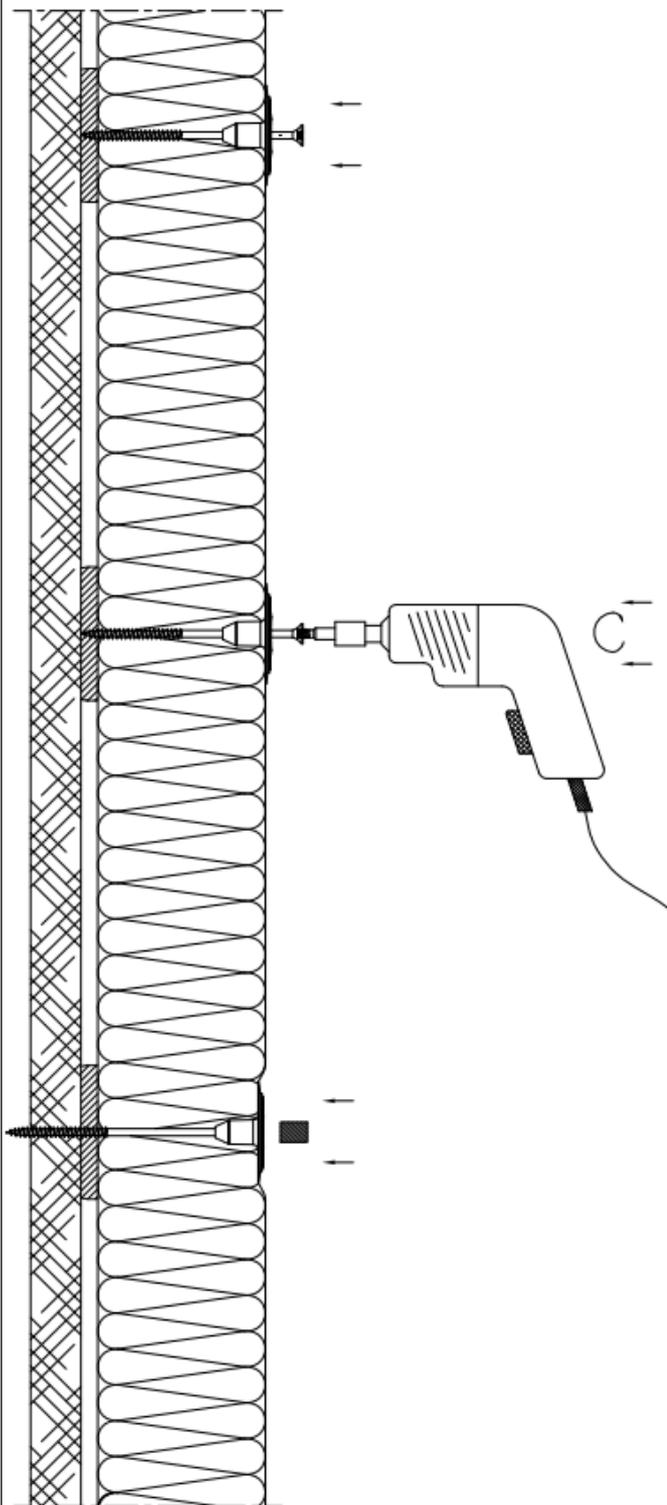
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-9.1-822

Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung
von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Montageanleitung ejotherm STR H A2, versenkte Dübelmontage

Anlage 17

Montageanleitung: ejotherm STR H und STR H E / oberflächenbündige Dübelmontage



Dübel in das Bohrloch
einschieben, bis der Dübelteller
bündig auf der
Dämmplattenoberfläche aufliegt.

Dübelschraube in den Dübel
montieren, bis die
Dübelschraube im Dübelteller
aufliegt.

EPS Stopfen bündig zur
Dübeltelleroberfläche montieren.

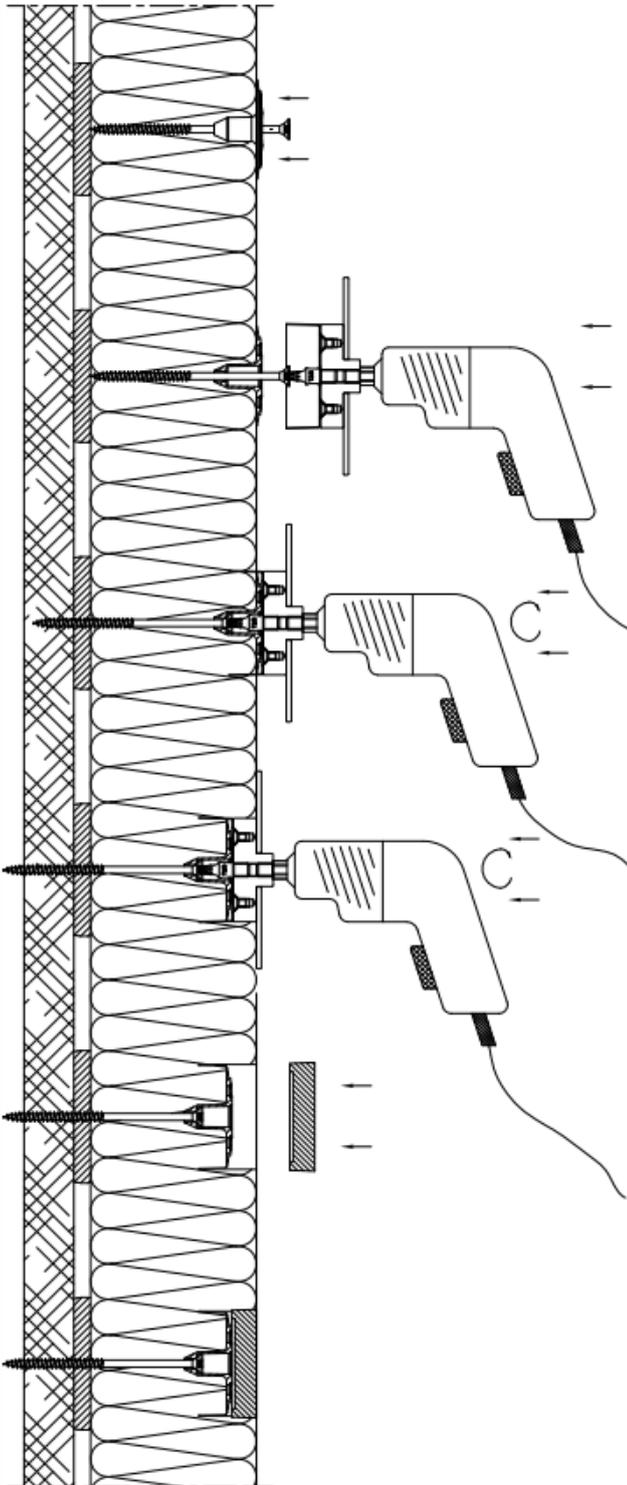
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-9.1-822

Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung
von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Montageanleitung ejotherm STR H und ejotherm STR H E, oberflächenbündige
Dübelmontage

Anlage 18

Montageanleitung: ejotherm STR H und ejotherm STR H E / versenkte Dübelmontage



Dübel in das Bohrloch
 einschieben, bis der Dübelsteller
 bündig auf der
 Dämmplattenoberfläche aufliegt.

STR H Montagetool auf die
 Dübelschraube aufstecken.

Dübelschraube in den Dübel
 montieren,

bis die Anschlagsscheibe des
 STR H-Tools auf der
 Dämmplattenoberfläche aufliegt.

Rondelle bündig zur
 Dämmplattenoberfläche
 montieren.

Einbauzustand ejotherm STR H
 / STR H E versenkt.

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-9.1-822

Schraubdübel ejotherm STR H A2, STR H E und STR H zur Befestigung
 von Wärmedämm-Verbundsystemen auf Außenwänden in Holzbauart

Montageanleitung ejotherm STR H und ejotherm STR H E, versenkte Dübelmontage

Anlage 19